

Helferschau sogar mit Tauchroboter

Drehleiter, Rettungswagen und Einsatzboot – zum Aktionstag der Hilfeleistungsorganisationen der Stadt Eckernförde am Sonnabend verwandelte sich der Hafen in eine „Blaulichtmeile“. Bei Sonnenschein ließen sich laut Mitorganisator Stephan Suhr geschätzt 1000 Besucher von den Aktiven informieren.

Von Rainer Krüger



Eckernförde. „Mit dieser Resonanz sind wir sehr zufrieden“ sagte Suhr im Namen der als „Notruf Eckernförde“ bezeichneten Gemeinschaft von 13 Vereinen und Institutionen. Vertreter der Bundeswehrfeuerwehr, der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), der Deutschen Verkehrswacht, des Deutschen Rotes Kreuz (DRK), der Feuerwehr Eckernförde, der Johanniter-Unfallhilfe, der Landespolizei, der Rettungskoordination in Schleswig-Holstein und des Technischen Hilfswerks (THW) präsentierten ihr Gerät und standen Rede und Antwort.

THW-Tauchroboter wurde präsentiert

Ungewöhnliches gab es bei der THW-Fachgruppe Wassergefahren zu sehen. Sie hatte eines ihrer Mehrzweckboote an Land ausgestellt. Auf ihm befand sich auch der THW-Tauchroboter. „Mit ihm können wir bis in 50 Meter Tiefe den Meeresboden untersuchen“, erklärte Gruppenführer Frank Schubert. Durch eine Videokammer wird das Geschehen unter Wasser direkt auf ein Display übertragen. Mit Tracy Ehlert und Wolfgang Jahnel holte er das gut 7000 Euro teure Gerät aus dem Behälter. „Wir haben den Tauchroboter seit zwei Jahren. Im Ernstfall haben wir ihn zum Glück noch nicht einsetzen müssen. Bei Übungen aber schon“, berichtete Schubert. Versenkte Bojen konnten so gefunden werden.

Weitere KN+ Artikel



[Bürgerpark Osdorf](#)

Hünengrab macht Geschichte greifbar



[Feuer im Vogelsang-Kiosk](#)

Brandstifter-Prozess neu aufgerollt

[Chor in Zeiten von Corona](#)

Aktion der Golden Oldies ist der Hit



„Durch den Roboter kann darauf verzichtet werden, in jedem Fall Taucher anzufordern“, sagte Suhr, der im THW mit der Öffentlichkeitsarbeit betraut ist. „So werden die Kräfte anderer Hilfsorganisationen geschont.“

KN Kieler Nachrichten

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de